

RAUM ZU LEBEN –
ÜBER GENERATIONEN



**STIFTUNG
EDITH MARYON**

Unternehmen Mitte, Basel

Grund und Boden ist eine unserer natürlichen Lebensgrundlagen und nicht vermehrbar. Fragen nach dem Landeigentum und nach der Landverteilung und -nutzung sind deshalb von allgemeiner, gesellschaftlicher Bedeutung. — Hier setzt die gemeinnützige Stiftung Edith Maryon an. Wir betrachten es als unsere Aufgabe, im Dialog mit Eigentümer*innen und Nutzer*innen Grund und Boden aus dem Waren- und Erbstrom herauszulösen, damit dieser der Spekulation entzogen und somit dauerhaft und immer wieder neu für Vorhaben, die der Gesellschaft dienen, verfügbar wird. — Die Stiftung Edith Maryon ist somit selbst ein Generationen übergreifendes Projekt. Bewohner- und Nutzerschaften einzelner Immobilien kommen und gehen – die Stiftung bleibt, und mit ihr das soziale und gemeinnützige Moment am jeweiligen Ort.



Die Stiftung Edith Maryon stellt Grundstücke und Gebäude langfristig und sozial verträglich zur Verfügung – vermietet, verpachtet oder im Baurecht. Sie stellt möglichst günstigen Wohnraum und Raum für sonstige, vorzugsweise soziokulturelle Nutzungen auch an zentralen Lagen bereit. Sie liefert Ideen und begründet Keimzellen für eine soziale und ökologische Entwicklung und Erneuerung. Sie schafft Transparenz bei Landeigentums- und Landnutzungsfragen und bekennt sich zu einem sparsamen Umgang mit Grund und Boden, zur biologisch-dynamischen Landwirtschaft sowie zum ökologischen Bauen. — Die Stiftung Edith Maryon steht Initiativen Menschen als Partnerin zur Seite, etwa für die Projektentwicklung, die Entwicklung alternativer Rechtsformen und Finanzierungsmodelle, die Vertragsgestaltung und die Erarbeitung von Selbstverwaltungsstrukturen.



Die Stiftung Edith Maryon ist vornehmlich in der Schweiz und im angrenzenden Ausland engagiert – und zwar auf den Gebieten Wohnen & Gemeinschaftswohnen, Wohnen & Arbeiten, Wohnen im Alter, Kultur & Gewerbe, Gesundheit & Erholung, Bildung & Erziehung sowie Landwirtschaft. Kurzprofile sämtlicher Projekte sind einsehbar unter www.maryon.ch. — Wir sind stets auf Menschen angewiesen, die unsere Arbeit unterstützen! Mit einer Spende, einer Schenkung oder einem Legat – auch in Form von Immobilien – an die Stiftung Edith Maryon begründen Sie einen dauerhaften Nutzen, weil wir unsere sozial verantwortliche Tätigkeit auf Immobilien und damit verbundene, nachhaltig wirksame Projekte konzentrieren. Eine Weitergabe der Liegenschaften an Dritte ist ausgeschlossen, allenfalls möglich an eine stiftungseigene Tochtergesellschaft. — Die Stiftung Edith Maryon ist in ihrem Sitzkanton Basel-Stadt als gemeinnützig anerkannt und somit steuerbefreit. Dies gilt auch hinsichtlich Erbschafts- und Schenkungssteuer. Spenden an die Stiftung sind innerhalb der Schweiz steuerlich abzugsfähig.



UNSERE NAMENSGEBERIN

Edith Maryon, Bildhauerin und Namensgeberin der Stiftung. Edith Maryon (1872 London – 1924 Dornach) war nach ihrer Ausbildung und Tätigkeit in London von 1914 bis zu ihrem Lebensende eine enge Mitarbeiterin von Rudolf Steiner. In diese Zeit fällt ihr Engagement für den Bau von Wohnungen («Eurythmiehäuser») für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Goetheanum in Dornach. Auch ihre langjährige Mitarbeit an der Grossplastik des Menschheitsrepräsentanten ist Zeugnis ihres Wirkens. — Neben ihrer künstlerischen Tätigkeit setzte sich Edith Maryon intensiv mit der Frage auseinander, wie sich die Architektur und das plastische Gestalten auf den Menschen und sein soziales Verhalten auswirken, respektive wie das Zusammenleben von Menschen dadurch begünstigt werden kann. Ihre Zeitgenossen schätzten besonders ihre Zuverlässigkeit, ihren Idealismus und ihren ausgeprägten Sinn fürs Praktische.



Im Kulturbereich ist die Stiftung Edith Maryon als Förderstiftung tätig. Die Stiftung setzt sich für eine Bereicherung des zeitgenössischen künstlerischen Schaffens und seiner vielfältigen Beziehungen zu unserem Lebensalltag ein. Sie fördert innovative Projekte von Kunstschaffenden im Bereich der Bildenden und Darstellenden Künste und unterstützt insbesondere Projekte, die sich auch in der Vermittlung der künstlerischen Arbeit durch ein hohes Mass an Kreativität auszeichnen. Weitere Förderbereiche der Stiftung sind Landwirtschaft, Kunst am Bau, Medizin und Altenpflege, künstlerische Therapien, Erziehung, Rudolf Steiner Pädagogik und die Gestaltung des sozialen Organismus im Sinne der «Dreigliederungs-Impulse» von Rudolf Steiner.



WEITERE TÄTIGKEITEN

Dachstiftung. Die Stiftung Edith Maryon stellt Projekten und Stiftungsinitiativen ihre Struktur zur Verfügung, damit nicht bei jedem Vorhaben eine eigene Rechtsträgerschaft gegründet bzw. unterhalten werden muss. So haben bereits mehrere Stiftungen, Ein-Haus-Projekte und Gründungsinitiativen in Form eines Fonds oder einer Unterstiftung in unserer Stiftung eine Heimat gefunden.

Verbürgte Mietkaution. Die Stiftung Edith Maryon bietet Wohnungssuchenden in der Nordwestschweiz eine solidarisch gesicherte Verbürgung der Mietkaution an. Mehr als 8000 Mieterinnen und Mieter haben bereits von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht. Pro Jahr kommen rund 500 hinzu.



Stiftung Edith Maryon

Gerbergasse 30

4001 Basel

Telefon +41 61.337 78 78

Fax +41 61.337 78 79

www.maryon.ch · info@maryon.ch

Bankverbindungen

Freie Gemeinschaftsbank Basel

Konto 400 152 4 · IBAN CH22 0839 2000 0040 0152 4

Clearing-Nr. 8392 · BIC RAIFCH22XXX

GLS Gemeinschaftsbank Stuttgart

Konto 720 462 00 · IBAN DE76 4306 0967 0072 0462 00

BLZ 430 609 67 · BIC GENODEM1GLS

